Königlich privilegirte Berlinische Zeitung
von Staats- und gelehrten Sachen.

№ 256. Sonntag

den 1. November 1857.

Im Verlage Vossischer Erben. Redacteur E. E. Müller.

Vossische Zeitungs-Expedition in der Breiten Straße No. 8.

Berlin, 1. November.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: den nachbenannten Kaiserlichen russischen Offizieren Orden zu verleihen, und zwar:

den Schwarzen Adler-Orden in Brillanten: dem General-Adjutanten und Statthalter des Königreichs Polen, General der Artillerie, Fürsten Gortschakoff;

den Rothen Adler-Orden erster Klasse in Brillanten: dem General-Adjutanten, General der Kavallerie von Plautin;

den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern in Brillanten: dem General-Adjutanten, General-Major Grafen von Adlerberg III.;

den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse in Brillanten: dem General-Major von Schernwall;

den Rothen Adler-Orden erster Klasse: den General-Adjutanten, General-Lieutenants von Merchelewitsch und Ogareff; sowie dem Divisions-Commandeur General-Lieutenant von Wrangel;

den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse: den Flügel-Adjutanten, Obersten Skobleff, Gerbel und von Tschertkoff; sowie dem Obersten Löffler;

den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Adjutanten, Hauptmann Mesenzoff, dem Hauptmann von Nowikoff im Generalstabe, dem Hauptmann Jankowski und dem Flügel-Adjutanten, Lieutenant von Plautin.

Seine Königliche Hoheit der Prinz von Preußen haben am 29. v. Mts. um 12 Uhr in Höchstihrem Palais hierselbst den zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der hohen Pforte bei Seiner Majestät dem Könige ernannten Ihsan Bey zu empfangen und aus dessen Händen das Schreiben Seiner Majestät des Sultans entgegen zu nehmen geruht, wodurch derselbe in obiger Eigenschaft beglaubigt wird.

Der bisherige Kreisrichter Pohler zu Jauer ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgerichte in Jauer und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Jauer, ernannt worden.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, Erbhofmeister in der Kurmark Brandenburg und Gesandter am Königlich niederländischen Hofe, Graf von Königsmarck, ist vom Haag hier angekommen.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königlich bayerischen Hofe, Kammerherr von Bockelberg, ist nach München und der Ober-Erb-Kämmerer im Herzogthum Schlesien, Graf von Maltzan, nach Militsch abgereist.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf den §. 2. des am 1. November 1856 erlassenen Regulativs, betreffend die Benutzung des in der Schützenstr. No. 27. par terre befindlichen landwirthschaftlichen Lesezimmers und der Bibliotheken des Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten und des Landes-Oekonomie-Collegiums (Bekanntmachung vom 15. November 1856, in No. 271. dieser Zeitung, vom 18. November 1856) wird behufs Vermeidung von Unterbrechungen in dem Besuche des Lesezimmers darauf aufmerksam gemacht, daß die mit dem Schlusse dieses Jahres ablaufenden Einlaßkarten bis zum 1. Januar 1858 zu erneuern sind. Anträge auf Ertheilung von Einlaßkarten resp. auf Verlängerung der bereits ausgestellten wird der Vorsteher des Central-Büreaus des Ministeriums, Geheime Calculator Nitschke, Schützenstr. No. 26., in den Vormittagsstunden entgegennehmen.

Berlin, den 31. Oktober 1857.

Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten.

von Manteuffel II.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 116. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 40000 Thlr. auf No. 44923.; 35 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf No. 720. 1573. 5261. 6446. 6843. 10398. 13902. 18890. 19179. 19577. 20601. 23949. 24043. 24280. 26563. 33390. 41549. 47120. 48292. 50115. 54150. 56995. 57996. 64089. 68886. 69346. 69959. 70043. 74127. 77753. 81980. 83080. 86480. 87100. und 91886. 33 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 9863. 11313. 14608. 16026. 16538. 19275. 25007. 25967. 27325. 29568. 30360. 37956. 39899. 42899. 43978. 54765. 57549. 57758. 63662. 64454. 68758. 71764. 73155. 73498. 75648. 82575. 84431. 85635. 85685. 86533. 86905. 86921. und 91248.; 64 Gewinne zu 200 Thlr. auf No. 251. 2470. 2735. 3560. 4721. 4731. 6922. 7788. 8725. 8941. 11918. 15084. 15199. 15879. 18097. 19745. 21003. 21441. 21923. 22095. 26686. 28438. 28567. 29473. 31234. 33479. 33611. 34029. 34946. 35292. 38807. 38838. 39781. 42286. 42321. 42671. 42874. 45499. 46390. 49799. 51904. 52356. 55383. 55905. 58548. 62804. 63641. 63835. 65862. 67147. 68635. 73428. 76444. 77891. 79946. 81560. 82224. 82384. 86833. 90868. 91473. 91478. 92035. und 92243. Berlin, den 31. Oktober 1857.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Deutschland.

Berlin, den 1. November.

Schon vor Kurzem ist in diesem Bl. die Frage der Donaufürstenthümer eingehend erörtert worden, und ist es deshalb genügend, für jetzt einstweilen darauf zu verweisen. Inzwischen hat sich bekanntlich auch der walachische Divan für die Union in derselben Weise ausgesprochen, wie derjenige der Moldau. Wenn die Unterzeichner des Pariser Friedens in Wahrheit die ernstliche Absicht gehabt hätten, auf die Wünsche bei der Reorganisation der Moldau und Walachei das entscheidende Gewicht zu legen, welche die gewählten Vertreter beider Fürstenthümer in den Divans äußern würden, so könnte es keinem Zweifel unterliegen, daß die Pariser Conferenz sich für eine Vereinigung der beiden Donaufürstenthümer aussprechen müsse. Daß auf der vorigjährigen Pariser Conferenz die Frage einfach so gestellt war, ob eine Union stattfinden solle oder nicht, geht aus der einleitenden Bemerkung über diesen Gegenstand hervor, womit von Seiten Frankreichs diese Frage in der 6. Sitzung der Conferenz zur Diskussion gebracht wurde. Graf Walewski bemerkte in dieser Beziehung: „Die Frage ist die, ob die Moldau und Walachei von nun an zu einem einzigen Fürstenthum vereinigt werden, oder ob sie fernerhin eine getrennte Verwaltung